

# Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung des eine-welt-engagement e.V.

Am **02.07.2024** um **19:00 Uhr** kamen im kleinen Saal der KHG Aachen, Pontstraße 74-76 in 52062 Aachen, 7 Personen (6 Mitglieder) zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Weitere 5 Personen (4 Mitglieder) waren per Videokonferenz zugeschaltet. Die Anwesenheitsliste liegt bei [1].

Herr Guido Schürenberg begrüßte als Versammlungsleitung und Vorsitzender die Anwesenden herzlich.

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Sie stellt die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

1. Begrüßung
2. Formalia
3. Vorstandsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer\*innen
6. Entlastung des Vorstands
7. Freiwilligendienste im ewe - Entwicklung und Konsequenzen
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer\*innen
10. Verschiedenes

## **3) Bericht des Vorstandes**

Der Vorstand erläuterte die Entwicklungen und Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Vereinsjahr 2023/2024 anhand des beiliegenden Vorstandsberichts [2]. Alle Rückfragen wurden zur Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet. Im Detail ergaben sich folgende Diskussionen.

### Outgoing

Die Entscheidung traf unter den Anwesenden auf Bedauern, aber auch auf Zustimmung – und ließ sich angesichts der nachvollziehbaren Begründung zumindest gut begreifen. Die Vielfalt der SDFV-Dienste werde nach Einschätzung der anwesenden SDFV-Mitarbeiter darunter leiden, besonders unter dem eher seltenen, besonderen integrativen Konzept (Gastfamilien) des ewe.

Der Blick geht in die Zukunft, auf künftig neu aufzubauende Projekte neben dem weitergeführten Schulfee-Projekt. An eine Auflösung des Vereins mochte noch niemand denken.

Die Einbettung in das weltwärts-Programm habe den Eltern es immer erleichtert, die Kinder ziehen zu lassen.

### Incoming

Es wurde als positiver Gedanke zum Abschluss die Freude und Spannung darauf zum Ausdruck gebracht, was aus der Situation entstehen wird: Wie die Werte des ewe auf neuen Wegen hochgehalten werden können, abseits der ausgetretenen Pfade.

### Entwicklungsförderung

Schulfee, Erfahrungsaustausch, Food Relief (Kommunikation mit sambischen Partnern), Im Rahmen der Food Relief Aktion wurden aus Vereinsmitteln 5.000€ bereitgestellt, hinzu über Kollekten in Kornelimünster, initiiert von Sabine Lange, knapp 900€. Norbert Hommes erläuterte, dass die Anne-Frank-Schule 1.000€ (SV) + 3.000 (Kollegium+Freunde) aufgebracht hat. Rücklagen wurden wg. der Schulfee-Garantie nicht ausgeschöpft (die noch bis 2025 läuft, wie Lukas darlegte). Er nannte einige aktuelle und künftige Herausforderungen, auch im Hinblick auf das Schulfee-Projekt ab 2026. Der Laden ist derzeit aus baulichen Gründen etwas unattraktiv; Das Austauschprogramm hat die Schüler gut motiviert und Sambia greifbar gemacht. Hier wird für die Zukunft Ersatz benötigt, z.B. in Form von schülertauglichen Berichten und Eindrücken von Geförderten. Lukas wird hierzu Agnes kontaktieren.

### **4+5) Kassenbericht und Bericht zur Kassenprüfung**

Der Vorstand erläuterte die finanzielle Entwicklung anhand des beiliegenden Kassenberichts [3]. Alle Rückfragen wurden zu Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet.

Der Bericht zur Kassenprüfung bescheinigte eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung [4].

### **6) Entlastung des Vorstands**

Das Mitglied Norbert Hommes stellte den Antrag auf eine Entlastung des Vorstands. Der Antrag wurde mit 9 Stimmen, einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

### **7) Freiwilligendienste im ewe - Entwicklung und Konsequenzen**

Die Diskussion zu diesem Punkt hatte sich bereits im Rahmen von Punkt 3 abschließend ereignet.

### **8) Neuwahl des Vorstandes**

Per Zuruf wurde Jonathan Heinen zum Wahlleiter gewählt. Die Wahlen erfolgten nach der neuen Satzung und per Handzeichen wie folgt.

### Geschäftsführender Vorstand

#### *Vorsitzender/ Vorsitzende*

Vorgeschlagen wurde Herr Guido Schürenberg, es gab keine weiteren Vorschläge. Er wurde einstimmig mit zehn Stimmen gewählt. Er nahm die Wahl an.

Er betont, dass dies seine letzte Amtsperiode sein wird und er einen Nachfolger aufbauen möchte.

#### *Stellvertreter/ Stellvertretende*

Vorgeschlagen wurde Herr Lukas Görge, es gab keine weiteren Vorschläge. Er wurde einstimmig mit zehn Stimmen gewählt. Er nahm die Wahl an.

### *Kassenwart/ Kassenwartin*

Vorgeschlagen wurde Herr Arnold Flatten, es gab keine weiteren Vorschläge. Er wurde einstimmig mit zehn Stimmen gewählt. Er nahm die Wahl an.

### Erweiterter Vorstand

### *Schriftführer/ Schriftführerin*

Vorgeschlagen wurde Herr Lukas Görgen, es gab keine weiteren Kandidaten. Er wurde einstimmig mit zehn Stimmen gewählt. Er nahm die Wahl an.

### *Bis zu drei Beisitzende*

Weitere Anwesende erklärten sich zu punktueller Beteiligung bereit, wollten sich jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht zu einem aktiven Vorstandsposten verpflichten.

## **9) Wahl der Kassenprüfer\*innen**

Vorgeschlagen wurde Frau Sabine Lange, es gab keine weiteren Vorschläge. Sie wurde einstimmig mit zehn Stimmen gewählt. Sie nahm die Wahl an.

## **10) Verschiedenes**

Guido regte an, ein Ehemaligentreffen (Freiwillige, Vereinsfreunde) zu organisieren, verbunden mit der Verabschiedung von Irmela. Als Ort steht die KHG zur Verfügung, Kinder sind willkommen. Das Format soll eine Mitbringfete sein. Als mögliche Termine ergaben sich unter den Anwesenden: Sa, 5.10. ab 16:00, sonst Sa. 28.9. ab 16:00. Eine Blitzumfrage durch Guido erfolgt in den nächsten Tagen.

Zum Vorbereitungskomitee schlossen sich Aline, Irmela und im Hintergrund Guido zusammen. Natalie bat darum, den Vorbereitungstermin herumschicken.

Die Versammlungsleitung schloss um 21:00 die Versammlung.

Aachen, den 02.07.2024



Protokollführer



Versammlungsleitung

## **Anlagen**

- [1] Teilnehmerliste
- [2] Vorstandsbericht
- [3] Kassenbericht
- [4] Bericht zur Kassenprüfung

**Teilnehmerliste zur Mitgliederversammlung des  
eine-welt-engagement e.V.**

Am **02.07.2024** um **19:00 Uhr** in der KHG Aachen

<b>Name</b>	<b>Mitglied</b>
Jonathan Heinen	
Jürgen Bilstein	x
Sabine Lange	x
Irmela Kuhlen	x
Aline Cuvelier	x
Arnold Flatten	x
Guido Schürenberg	x

Am **02.07.2024** um **19:00 Uhr** per ZOOM-Videokonferenz

<b>Name</b>	<b>Mitglied</b>
Norbert Hommes	x
Natalie Beyss	x
Gesine Schreiter-Linden	x
Merit Pooth	
Lukas Görden	x

## **Vorstandsbericht 2023/ 2024**

### **Wandelzeiten – Entwicklungszeiten**

Die Corona-Pandemie-Jahre haben in den westlichen Gesellschaften nachhaltige Spuren hinterlassen, wie erhöhtes Sicherheitsbedürfnis, aber auch Isolation und Einsamkeit, der Ausbau digitaler Kommunikationsmöglichkeiten, aber auch Misstrauen in staatliche Maßnahmen und gegenüber medizinischer Expertise, selbstbestimmte Lern- und Arbeitsformen, aber auch psychische Belastungen und Kommunikationsstörungen.

Diese gesellschaftlichen Entwicklungen und zunehmend Fremden- und Queer-Feindlichkeit, Hass und Gewalt in der politischen Auseinandersetzung, wirtschaftliche Stagnation und die immer größere Kluft zwischen Arm und Reich beeinflussen auch unsere Arbeit als eine-welt-engagement. Besonders spüren wir dies in den gesellschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste.

Das Besondere des Freiwilligendienstes im ewe ist die Integration in die jeweils andere Kultur. Dies erfordert Offenheit, psychische Belastbarkeit, Integrations-, Lern- und Reflexionswilligkeit. Homo- und Transsexualität sind in der sambischen Gesellschaft nicht tolerabel.

### **Outgoing -Dienst im Rahmen des weltwärts-Programm**

Für das Sozial- und Kultur-Konzept des Freiwilligendienstes im ewe können wir seit 5 Jahren nicht mehr oder nur sehr wenige junge Menschen interessieren und begeistern. Daher konnten wir, mangels geeigneter Kandidat\*innen in Deutschland, für den **weltwärts - *entwicklungspolitischen Lerndienst*** in den vergangenen 5 Jahren von 15 möglichen Stellen nur 2 besetzen, 2019 und 2022.

Im Berichtsjahr hat der ausgewählte Bewerber kurzfristig vor Ausreise aus persönlichen Gründen abgesagt und die 2 Kandidatinnen für die Entsendung 2024/ 2025 haben zurückgezogen, da sie eine Psychotherapie nicht rechtzeitig beenden konnten oder sich das Leben in einer sambischen Familie nicht zutrauten. Dieser Trend ist gegenläufig zu anderen Entsendeorganisationen, die mittlerweile alle Planstellen wieder besetzen können. Es scheint also eine Frage der Konzeption des Freiwilligendienstes im ewe zu sein.

Eine Umfrage unter ehemaligen ewe Freiwilligen bestätigten diesen Befund als große Herausforderung, die sie aber persönlich im Nachhinein nicht missen wollen.

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich zunehmend verschlechtert, sowohl in den In- als auch in den Auslandsdiensten: Trotz Kostensteigerung von ca. 20% ist der Zuschuss an Bundesmitteln seit 2016 gedeckelt und für die nächsten Jahre sind zusätzliche Einsparungen in den zuständigen Ressorts von mehr als 60 Millionen Euro vorgesehen. In der Folge scheiden immer mehr Träger aus dem Verbund aus. Im Katholischen Verbund, dem der ewe angehört, im vergangenen Jahr 8 von 48.

Da öffentlich gefördert, müssen die Entsendeorganisationen sich extern qualitätszertifizieren lassen, alle 2 Jahre, ungeachtet der Anzahl der Entsendungen. Eine als ehrenamtlich arbeitende Organisation muss diesen Aufwand von ca 60 Zeitstunden für Dokumentation alle 2 Jahre leisten und darüber hinaus mehr als 4000€ für die Zertifizierung zahlen (noch wird dies bezuschusst).

Vor 2 Jahren hat Aline die Verantwortung und Koordination dieses Bereichs unserer Arbeit von Helen übernommen, die den Einsatz von Johanna 2022/ 2023 noch begleitet hat. Administrativ wurde sie dabei von Yoko und Guido unterstützt.

ewe gehört zu den wenigen Entsendeorganisationen, die die sambischen Partner\*innen aktiv an der Auswahl und Vorbereitung per Videokonferenzen beteiligen.

Angesichts dieser Entwicklung sowohl bei den Adressaten, den ehrenamtlich Verantwortlichen und den politisch/ finanziellen Rahmenbedingungen haben ehemalige Freiwillige, die jahrelang Verantwortliche waren, dem Vorstand geraten, nach 29 Jahren (davon 16 Jahre weltweit) **die Entsendung von Freiwilligen auszusetzen und zu beenden.**

Der Vorstand hat dies schweren Herzens beschlossen und die erforderlichen Schritte eingeleitet, um rechtzeitig anstehende kostenpflichtige Mitgliedschaften und Dienstleistungen fristgerecht kündigen zu können.

## **Incoming-Dienst sambischer Freiwilliger**

Auch der Bereich Incoming sambischer Freiwilliger ist von den Entwicklungen und Tendenzen in der bundesrepublikanischen Gesellschaft betroffen:

Seit mehreren Jahren finden wir kaum noch Gastfamilien, eine der Grundlagen unseres Austausch und kulturellen Integrationskonzeptes. Auch der Wechsel von Düren in den Raum Aachen brachte keine Verbesserung dieser Situation, jedoch durch die Kontakte zur Katholischen Hochschulgemeinde eine soziale Entlastung der Gastfamilien und neue integrative Impulse für das Glaubensleben und die kirchliche Einbindung der sambischen Freiwilligen.

Belastend in jüngster Zeit sind auch alltags-rassistische Erfahrungen und die eher willkürliche und nicht nachvollziehbare Visa-Vergabe-Praxis der deutschen beteiligten Ausländerbehörden. Offensichtlich sind Motivation, Integrationswilligkeit und sprachliche Voraussetzungen ein Mangel für die Visumsvergabe.

Die Einsatzstellen werden als **Freiwilliges Soziales Jahr** oder als **Bundesfreiwilligendienst** vom FSD im Bistum Aachen begleitet, koordiniert und verwaltet. Der Bestand dieser Stellen ist von starken finanziellen Kürzungen betroffen und der Eigenanteil der Einsatzstellen ist ca. 700€ von immer weniger Trägern leistbar.

Die Begleitung der sambischen Freiwilligen, die Gewinnung und Begleitung der Gastfamilien und die Erstintegration wurde seit 2008 von Irmela Kühlen ehrenamtlich geleistet. Dazu ehrenamtliche Buddys aus ehemaligen Freiwilligen. Zuletzt Evans, neben seinem Studium.

Da Irmela nun ausscheidet und Evans neben Studium und Beruf diese Verantwortlichkeit aus zeitlichen Gründen nicht weiterführen kann, **hat der Vorstand**

**bereits im Januar den Partnern in Sambia signalisiert, dass wir die Aufnahme sambischer Freiwilliger nicht mehr verantworten können.**

## **Entwicklung fördern**

Seit seiner Gründung hat das eine-welt-engagement Schul- und Ausbildungsprojekte unseres Partners **Caritas der Diocese of Monze** gefördert. Im Vordergrund stand meist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Bildungsarbeit durch Materialien, Solaranlagen, Verbesserung der Schulernährung durch Gemüsegärten und Hühnerhaltung, ...

Größere (landwirtschaftliche) Projekte und Strukturmaßnahmen wurden von unserem Partnerverein FairHandeln e.V. unterstützt.

Seit 2014 -also 10 Jahren- geht das Projekt „**Schulfee**“ einen anderen Weg der gezielten Bildungsförderung durch die **Übernahme des Schulgeldes** für besonders vulnerable Schülerinnen und Schüler. In diesen Jahren hat sich das Projekt zu einem erfolgreichen "Dauerbrenner" entwickelt, aber sich auch in der sambischen Bildungspolitik viel getan, sodass sich der Fokus des Projektes nachschärfen musste, hin zu **Ausbildungs- und Studienstipendien**. Die Details können in den Jahresberichten auf [schulfee-sambia.de](http://schulfee-sambia.de) nachverfolgt werden.

2021 wurde SCHULFEE durch den ewe übernommen. Seitdem ist im Förderbereich der ewe **an der Anne-Frank-Schule ein wichtiger Spendenpartner** mit jährlich 4000€, was, verbunden mit einer Garantie des ewe selbst, garantierte jährliche Budgetzusagen an unsere sambischen Projektpartner möglich macht. Konkret sind dies 10.000€ für jeweils die Jahre 2023, 2024 und 2025 [beschlossen am 20.12.2022; wegen damals eingerechneter Rücklagen waren dazu jährlich noch 7.000€ einzusammeln; Anm. Lukas]

Dadurch wird, neben den Zukunftschancen des Projekts insgesamt, besonders die inzwischen sehr wichtige Förderkontinuität für einzelne Förderplätze gewährleistet, mit der mehrjährige Ausbildungsvorhaben wie Ausbildungen und Studiengänge sicher finanziert werden können.

Eine Fortführung der aktuellen Förderzusage wird in diesem Jahr sicherlich noch im Fokus der Projektarbeit stehen - und dann hoffentlich noch viele weitere erfolgreiche Jahre. Die Nachfrage auf sambischer Seite ist hoch, zudem laufen Bemühungen der sambischen Partner, weitere Spendenquellen im Land selbst aufzutun - was in gewisser Weise wieder ein Schritt zurück zu den ersten Anfängen aus dem Jahr 2014 ist.

## **Vorstandsarbeit**

Die Satzungsänderung 2022 und in Folge die Umstrukturierung des Vorstandes mit klareren Verantwortlichkeiten für die Schwerpunkte und Projekte des ewe hat den geschäftsführenden Vorstand deutlich entlastet und den Projektgruppen mehr Verantwortung übertragen auch in der Kommunikation mit den sambischen Partner\_innen.

**Vorstandssitzungen** fanden in der Regel als Videokonferenz statt, sowie jährlich 2 Treffen in Präsenz als Kreativ-Treffen.

Über die Vorsitzenden ist der ewe in **Fach- und Lobby-Organisationen** vertreten.

Der **Brief an die Bundestagsabgeordneten** Niethan und Rachel hat zu einem Gespräch mit Herrn Rachel geführt, der sich sehr aufgeschlossen und wohlwollend über unsere Arbeit als ewe zeigte, aber an den geplanten Kürzungen auch nichts ändern konnte. Auch Herr Niethan teilte mit, dass er eine Intervention für aussichtslos halte.

Die **Kommunikation mit den sambischen Partnern** gestaltet sich seit 2 Jahren sehr schwierig wegen mehrfacher Wechsel in den Leitungspositionen des Partners Caritas Monze. Verlässliche Ansprechpartnerin ist Agnes Simoloka, aber ohne Entscheidungskompetenz.

Informationen über die Situation im Land müssen wir den spärlichen Medienberichten selbst entnehmen. Z.B. die derzeitige Dürrekatastrophe, die zu einer Hungersnot geführt hat, haben wir zufällig über den Bericht einer Schweizer Zeitung und etwas später auch in der ZEIT erfahren und daraufhin dies vom Partner auf Anfrage bestätigt bekommen - mit einem Antrag auf Unterstützung des diözesanen FOOD Relief Funds mit einer Summe von mehr als 1 Million Euro. Da wir als Verein nur Projekte fördern können, haben wir die Vereinsmitglieder zu Spenden aufgerufen und aus Mitgliederbeiträgen 5000€ überwiesen mit dem Verweis auf die Katastrophenhilfe von Caritas International. Die Spendenakquise wird zum 15. Juli abgeschlossen, damit wir bald die entgeltliche Spendensumme überweisen können.

Die **Projektgruppen** sind, wenn sie den Bedarf sehen, in unregelmäßigem Austausch per eMail und ZOOM-Konferenzen.

Von Seiten der Partner in Sambia gab es seit einem Jahr keine Initiative außer bei der Auswahl der deutschen Freiwilligen-Kandidat\_innen.

2. Juli 2024

# Kassenbericht

Kassenbericht	2023		
	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Beiträge und Spenden <sup>1</sup>	13.746,70 €	-51,98 €	13.694,72 €
Incoming	2.906,56 €	-5.305,83 €	-2.399,27 €
Outgoing	5.992,00 €	-809,59 €	5.182,41 €
ewe Monze	0,00 €		0,00 €
Schoolfee		-7.000,00 €	-7.000,00 €
Verwaltung	4.299,26 €	-5.364,56 €	-1.065,30 €
Summe Einnahmen und Ausgaben	26.944,52 €	-18.531,96 €	<b>8.412,56 €</b>

0,00 €

<sup>1</sup> Spenden Schoolfee	9.031,70 €	-7.000,00 €	2.031,70 €
Übertrag aus 2022 nach 2023	893,43 €		
Übertrag aus 2023 nach 2024	2.925,13 €		

Datum	Kasse
01.01.2023	36.361,09 €
30.12.2023	44.773,65 €

Gewinn / Verlust **8.412,56 €**

Mitgliedsbeiträge	4.575,00 €
Spenden Schulfee	9.031,70 €
Spenden Outgoing	10,00 €
Spenden EWE	130,00 €
	<b>13.746,70 €</b>

Kassenbericht	2024		
	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Beiträge und Spenden <sup>1</sup>	7.313,57 €	0,00 €	7.313,57 €
Incoming	1.800,00 €	-1.638,00 €	162,00 €
Outgoing	0,00 €	-529,74 €	-529,74 €
	0	0,00 €	0,00 €
Schoolfee		0,00 €	0,00 €
	0	0,00 €	-241,65 €
Hungerhilfe		-5.000,00 €	-5.000,00 €
Summe Einnahmen und Ausgaben	9.113,57 €	-7.409,39 €	<b>1.704,18 €</b>

<sup>1</sup> Spenden Schoolfee	1.813,57 €	0,00 €	1.813,57 €
--------------------------------	------------	--------	------------

Datum	Kasse
01.01.2024	44.773,65 €
01.07.2024	26.477,83 €

Anlage -20.000,00 €

Gewinn / Verlust **1.704,18 €**

Mitgliedsbeiträge	75,00 €
Spenden Schulfee	1.813,57 €
Hungerhilfe	5.425,00 €
	<b>7.313,57 €</b>